Regina und Umgegend

Die Regina-Ausstellung 1927.

Die Ausstellung von Regina im Konföderationsjahr 1927 übertraf die Erwartungen und Hoffnungen, die man sich für dieselbe gemacht hatte, bei weitem. Es war ein voller und ganzer Erfolg, — sowohl vom moralischen Standpunkt, indem alle Aussteller ihr Bestes gaben, als auch vom finanziellen, indem der Besuch der Ausstellung den in den Vorjahren gewaltig überstieg. Schon bei der Eröffnung der Ausstellung zählte man 26,974 Personen.

Die Besucher kamen aus Nah und Fern. Eine flache, eigenartige Stadt aus blankem Stahl und Glas stellte das große Feld vor, wo die verschiedensten Autos eng Seite an Seite verstaut waren, die aus den zerstreuten Ortschaften und aus Regina selbst hier zusammengefahren waren. Vom wunderlichsten, verbeulten Ford ältester Konstruktion bis zu den eleganten Sedans, mit neuestem Komfort ausgestattet, waren die mannigfaltigsten Vehikel hier vertreten — eine bunte Stadt auf Rädern ... Aber nicht nur aus Regina und Umgebung waren hier Gäste zusammengeströmt, sondern sogar aus den Ver. Staaten kamen viele Besucher. Aus den Minen und Viehzuchtländern von Montana, von den dunklen Höhen Dakotas, aus den Getreidezentren in Nebraska kamen sie, um sich die Ausstellung der jungen Hauptstadt Saskatchewans anzusehen. Etwa 1500 Motoristen nachteten auf den Camp-Plätzen in Dewdney Street.

Eine bunte Schar von verschiedensten Menschen war hier auf einem Platze zusammengewürfelt. — wettergebräunte, breitschulterige Farmer, die eigentl. Säulen dieser Ausstellung, nebst ihren tapferen Frauen, — und gleichgesichtige Bürgermenschen, schlanke Mädel mit Bubikopf und kniekurzen Röckchen, ein paar interessante Indianerinnen, die, abgesehen davon, daß sie alle Paraden mitmachten, die Gelegenheit zu großen Einkäufen benutzten, — sowie eine bunte Schar von Fremdgeborenen, als da sind: erst eingewanderte Deutsche, Ukrainer, Ungarn, Polen, — man hörte überall die verschiedensten Sprachen schwirren. Die meisten kamen mit Kind und Kegel, machten es sich zwischen ihren Cars bequem, wenn Mutter von zu Haus aus verschiedene gute Sachen mitgenommen, und machten da in aller Gemütlichkeit Kaffee aus Thermosflaschen, oder sie belagerten den „Hot-Dog“-Stand, die Eiscream- und Limonadenverkäufer.

Eine unabsehbare Menge schob sich immerwährend durch die Ausstellungsräume, die eine solche Ueberfülle von belehrendem und ergötzlichem Material brachten, daß man des Schauens müde ward. Besonders schön war das neue, luftige Konföderationsgebäude im Mittelpunkt der Ausstellung, wo unter vielem anderen eine bunte Blumenpracht von auserlesener Schönheit das Auge blendete. Praktischere Menschen konnten die ausgestellten Gemüse, die erste Preise gewonnen haben, nicht genug bewundern. Da zeigte es sich so recht, was ein fleißiger Mensch auch in einem nicht allzu günstigen Klima der Erde abgewinnen kann.

Die Viehausstellung war ganz hervorragend. Etwa 400 Stück von preisgekrönten Tieren paradierten am Grand Stand vorbei, herrliche Exemplare, auf die ihre Besitzer stolz sein können. Daß unter den Eigentümern vieler mit ersten Preisen bedachter Tiere die Namen deutscher Farmer genannt werden, ist wieder einmal eine Feder am Hut des deutschen Farmers, was wohl zu vermerken ist.

Außer diesen äußerst interessanten und von einem wohlhabenden und kultivierten Lande Zeugnis gebenden Ausstellungen an Maschinerie, Vieh, Getreide und Gemüse nahm auch die Industrieausstellung, sowie die Autoausstellung das Interesse der Besucher in Anspruch, während der Grand Stand und verschiedene bunte Gaukelbuden und ulkige Karussels für die Zerstreuung des Publikums sorgten, wie auch dafür, daß der Geldbeutel des Hausvaters sich bedenklich leerte und er, wenn auch ungern, zum Aufbruch mahnte. Auch die verschiedenen Stände für Lotteriespieler, die Lampen, gestickte Shawls, Kissen und ausgestopfte Teddybären gewinnen konnten, waren belagert. Auch bei den Rennen versuchten viele ihr Glück.

Einen romantischen Schimmer von der Vergangenheit dieses jungen Landes gaben die Zelte und Gruppen der Indianer, die in all ihrem Kriegsschmuck und ihrer stolzen Eigenart paradierten.

Die Mounted Police in ihren scharlachroten Jacken und breitrandigen Hüten brachte auch Farbe und Abwechslung ins lebhafte Bild der Ausstellungsmenge. Etwa 30 Reiter der berittenen Polizei paradierten jeden Abend vor dem Grand Stand.

Den Schlußeffekt jeden Abends bildete eine reiche, vielfältige Vorführung von Feuerwerken, welche in phantastischer Schönheit am nächtlichen Himmel Mond und Sterne erblassen ließen — ein farbenreicher Anblick, wie aus Tausend und einer Nacht, die sich die Farmer und Besucher stiller, einsamer Ortschaften mit in ihren Alltag als schöne Erinnerung nehmen können.

Hier noch einige statistische Daten über den Besuch der Regina-Ausstellung:

Eintritt zu dem Gelände:

	1926	1927
Montag	21,753	26,974
Dienstag	12,407	18,145
Mittwoch	27,541	36,599
Donnerstag	28,309	35,097
Freitag	14,764	18,052
Samstag	10,416	18,417
Totalsumme	115,270	153,284
Zunahme		38,014

Eintritt zum Grand Stand:

	1926	1927
Montag	13,755	15,639
Dienstag	7,789	10,130
Mittwoch	18,885	20,793
Donnerstag	19,525	21,369
Freitag	8,781	9,236
Samstag	4,960	5,544
Totalsumme	73,573	83,710
Zunahme		10,137

Das alte Buch

Sei es eine Bibel, Gebet- oder Gesangbuch — es ist Ihnen durch den langjährigen Besitz zum treuen Freund und Begleiter geworden.

Eine jede Seite, ja sogar eine jede Zeile erweckt in Ihnen alte Erinnerungen so manch froher oder trauriger Stunde.

Es hat Sie so treu begleitet durch die vielen Jahre, aber jetzt fängt es an, an Altersschwäche zu leiden.

Der Einband will nicht mehr halten.

Das Buch können Sie nicht mehr neu kaufen, da die letzte Ausgabe vielleicht schon vor 25 Jahren gedruckt wurde.

aber

das Buch kann wieder so gut wie neu gemacht werden

durch einen guten Einband.

Schicken Sie das Buch an uns zum Einbinden!

Wir garantieren erstklassige Arbeit und berechnen nur **mäßige Preise.**

Den Herren Geistlichen und Lehrern berechnen wir nur die Hälfte des Preises, wenn fünf oder mehr Bücher auf einmal zum Einbinden eingesandt werden.

Preisanschläge gerne mitgeteilt sofort nach Erhalt der Bücher. Auch gebe man an, ob Tuch-, Kunstleder- oder Ledereinband gewünscht wird.

Der Courier

1835 Halifax Straße. Regina, Sask.

Zu verkaufen

3 Bauplätze im 21. Block Atkinson Str.

$120 per Stück oder alle drei für $525.00

Broder Financial Agency

1812 Rose St. Phone 5846 Regina

Warenhaus von Smeeds Storage Company durch Feuer zerstört.

Ein Feuer, das im Warenhause von Smeeds Security, Storage und Transfer Company durch das Anzünden eines Streichholzes entstanden ist, richtete einen Schaden von $125,000 an. Ein Angestellter des Hauses, der das Versenden von Binderschnur überwachte, zündete im obersten Stockwerk ein Streichholz an, was sogleich eine Explosion zur Folge hatte. Die ölgetränkten Säcke und die Binderschnur brannten wie Zunder und es konnte gar nichts gerettet werden. Das Feuer, welches um 3.25 nachmittags entstand, wurde von der Feuerwehr etwa um sechs Uhr nachmittags zum Stillstand gebracht, doch verbrannten im Warenhause viele Möbel, Binderschnur und dergleichen. Ueber die Versicherung des Gebäudes ist nichts Genaues angegeben worden.

Team von Edenwold-Jungens gewinnt ersten Preis.

Das Team von Edenwold hat in Regina den ersten Preis für Lastpferde gewonnen. Es ist dies das erste Mal, daß die Agriculturgesellschaft von Edenwold sich am Kontest beteiligte und auch zu gleicher Zeit über 42 andere Aussteller triumphierte. Die Preiserteilung fand auf dem Exhibition-Gelände statt und die 43 Teams, jedes von fünf Mitgliedern begleitet, wurden in der Connaught Schule plaziert. Hon. S. J. Latta, der Unterrichtsminister, hielt in Abwesenheit des Premier Gardiner eine kurze Ansprache, während welcher er den Gewinnern der verschiedenen Konteste seine Glückwünsche aussprach. Die Preise für die erfolgreichen Wettbewerber wurden von F. H. Auld, dem Deputy-Minister für Landwirtschaft, verteilt. Unsere Leser wird es interessieren, daß den ersten Preis das Edenwold Team gewann, wobei die Namen von H. S. Mang, H. Cantalope, M. Frombach, L. Brandt und H. Gelhorn genannt seien. Der Grand Agreggate-Preis wurde von der Eaton Company und einzelnen Persönlichkeiten gestiftet.

Vorbereitungen zur Hinrichtung von Valentin Schmidt.

Valentin Schmidt, der im letzten Winter seine Frau ermordet hat, sollte ursprünglich am 15. Juli seine Tat mit dem Tode büßen. Doch wurde die Strafvollstreckung von Ottawa aus bis zum 19. August verschoben. Die Vorbereitungen für die Hinrichtung sind nun in vollem Gange. Der Sheriff ist benachrichtigt worden, daß Henker Ellis am 19. August zur Verfügung stehen wird.

Von Banditen aufgehalten wurde Fred Goldsmith zwei Meilen westlich von Zehner. Goldsmith fuhr nach seiner Arbeit am Freitag langsam nach Hause, als er auf dem Wege eine Ford-Car bemerkte. Annehmend, daß sich die Passagiere derselben in Nöten befänden, lenkte er seine Car in die Nähe der Ford. Im selben Moment drehten die Männer das Licht an und hielten Goldsmith ihre Revolver vors Gesicht, indem sie ihm befahlen, seine Car zu verlassen. Während der eine Bandit Goldsmith mit dem Revolver bedrohte, suchte der andere seine Taschen durch und nahm $147 an sich. Dann befahlen die Banditen dem Manne, sich so eilig als möglich davonzumachen, was derselbe auch getan hat. In Zehner telephonierte Goldsmith der Polizei. Da es schon dunkel war, als der Raubüberfall sich ereignete, konnte Goldsmith die beiden Männer nicht gut beschreiben und nur angeben, daß sie beide dunkle Anzüge und Kappen trugen; der eine etwa 170—185 Pfund, der andere vielleicht 150—160 Pfund wiegen mochte. Ihr Auto war ein Runabout Ford, mit herabgelassenem Dach und seitwärts war eine Angelstange angebracht. Die Banditen konnten bisher noch nicht gefunden werden.

Herr Wilh. Wehrens, 1516 Elfte Avenue, gewann den ersten $50.00-Preis, weil er den Besuch der Provinzausstellung in Regina für Dienstag am richtigsten im voraus geschätzt hatte. Er gab an, daß 18,133 Personen das Ausstellungsgelände besuchen würden, während es in Wirklichkeit 18,145 waren. Mithin war nur ein Unterschied von 12 Personen vorhanden. (Wir gratulieren!)

Einige Frostschäden sind am Morgen des 8. August in verschiedenen Distrikten angerichtet worden, doch liegen bis jetzt noch keine genauen Berichte darüber vor, inwieweit das Getreide darunter gelitten hat. Nach telegraphischen Mitteilungen an die statistische Abteilung des Landwirtschaftsministeriums von Saskatchewan ist der Getreidestand allgemein gut. Befriedigende Fortschritte sind in den letzten zwei Wochen zu verzeichnen gewesen. Die Vorhersagen über den Beginn der Weizenernte zeigen große Unterschiede und bewegen sich zwischen dem 15. August und 1. September. Rost ist nur an wenigen Stellen aufgetreten. Mit dem Schneiden des Herbstroggens ist in den meisten Distrikten begonnen worden; an manchen Plätzen ist diese Arbeit sogar schon beendigt.

Courierbesucher während der Ausstellungswoche Franz Kurz, Southey; Anton Schlosser, Lajord; Con. Miller jr., Fox Valley; J. J. Frison, Joh. Martens, David Martens, Jac. Fehr, Corn. Driedger, Wymark; John Braun, Adam Ott, Rockglen; David Schwen, Frankslake; Herr und Frau Rüßgen und Tochter aus Davidson; Joh. Bapt. Tilke; J. J. Bitz, Holdfast; Seb. Trenn, Kronau; Peter Stark, Edenwold; Theo. Kinz, Fillmore; John Lautermilch, Woodrow; Joseph Zaleski, Geo. M. Gelowitz, Herr und Frau Lorenz Hoedel, John Gelowitz, Grayson; Alex Fritzler, Duval; Alex Martin, Adam Martin, Benjamin Martin, Cymric; Adam Hochstein, Marienthal; Karl Jens, Gooding; Ernst Bendfeldt, Straßburg.

Herr Pastor Fritz von der ev.-luth. Dreieinigkeitsgemeinde hielt sich einige Tage in Winnipeg auf und wurde von dort aus nach Crookston, Minnesota, seine erste Gemeinde, berufen, um dort am 31. Juli bei einem Missionsfest die deutsche Festpredigt im Morgengottesdienst zu halten. Das Fest wurde unter freiem Himmel begangen und war gut besucht. Auf seiner Reise nach Crookston konnte Herr Pastor Fritz feststellen, daß die Ernte auch um zwei Wochen später als im letzten Jahre sein wird und daß infolge der vielen Regengüsse die Farmer mit dem Pflügen und Heumachen zu spät daran sind. Die Ernteaussichten sind dort nicht die besten. In der dortigen Gegend werden auch viele Zuckerrüben gebaut, die aber heuer auch nicht die sonst üblichen Erträge abwerfen; viele Felder konnten infolge der andauernden Nässe nicht entsprechend bearbeitet werden.

An der Straßenkreuzung von Rose Straße und Victoria Avenue stieß ein von Frau W. C. Huggin, 532 Victoria Ave. gelenktes Auto mit einem Lastkraftwagen zusammen. Die Frau erlitt dabei Verletzungen an der linken Hand und am Rücken.

Die Jubiläumskonvention der canadischen pharmazeutischen Vereinigung wird diese Woche in Regina abgehalten und vier Tage dauern. Am Dienstag nahm die Tagung im Hotel Saskatchewan ihren Anfang. Am Freitag Abend sollen aus Anlaß des Abschiedsbanketts alle Drugstores in Regina und Moose Jaw geschlossen werden.

Der Rest der an Rußland zu liefernden Pferde, also etwa 600 Tiere, wurde durch Saskatchewan nach Quebec zur Verladung auf einem Dampfer transportiert. Darunter waren hundert Pferde von Saskatchewan. Die Provinz sollte anfänglich nicht zur ersten Sendung beizutragen gehabt haben, jedoch ergaben sich Schwierigkeiten in Alberta und Britisch Columbien, die nötige Menge Pferde zusammenzubringen, und so sprang Saskachewan helfend ein und man nimmt an, daß wenigstens 1000 davon für die russischen Einkäufer in Frage kommen werden.

Herr Johann Skarban, der Schwiegervater von Herrn Nick Friedrich, ist seit einiger Zeit ziemlich schwer erkrankt. Wünschen ihm baldige Genesung.

Frau Michael Schwartz und ihre Tochter Maria sind von einer einmonatlichen Reise nach Rochester, St. Paul und Winnipeg zurückgekehrt. Sie lassen hiermit herzlichen Dank aussprechen an Freunde und Bekannte in St. Paul und Winnipeg für die schöne Aufnahme.

Karl Appenheimer von Markinch verkaufte seine 800 Acker-Farm an Dr. Turnbull für $50,000. Herr Appenheimer nahm das Haus des Dr. Turnbull, 1618 College Ave., als Teilzahlung, in welches er mit Familie Mittwoch eingezogen ist.

Herr und Frau John Betz von Langenburg, Sask., hielten sich einige Tage zum Besuch der Ausstellung in Regina auf und berichteten von einem großartigen Stand des Getreides, das zu den besten Hoffnungen berechtigt und eine der besten Ernten ergeben wird, wenn kein Schaden angerichtet wird.

Herr Peter P. Teichrib von Waldheim hat seine Eltern, Geschwister und Freunde bei Duff besucht und darauf sich nach Regina begeben, wo er seinen Vetter Johann Dyck besuchte. Auch Aaron Adrian von Waldheim war nach Duff mitgefahren, um dort Land zu besichtigen, und traf dann in Regina wieder mit Teichrib zusammen. Beide nahmen auch an der Exhibition in Regina teil, worauf sie wieder nach Hause zurückkehrten. Das Getreide bei Waldheim wie bei Duff steht ziemlich gut.

Für die Erntearbeiter

Man braucht nun nicht mehr in der Küche vor Hitze zu schmachten, um gute Mahlzeiten vorzubereiten,

EXCELSIOR

Makkaroni — Spaghetti — Vermicelli — Alphabets — Eiernudeln

sind alle aus Weizen, — besser als Fleisch — ökonomisch — leicht vorzubereiten — in großer Auswahl und Vielfältigkeit — und Allen schmecken sie gut.

Bestellen Sie die Excelsior Marke von Ihrem Grocer.

Verlangen Sie das Buch mit den 66 freien Rezepten.

Excelsior Macaroni Products

Winnipeg.

Herr Andreas J. Boychook von Woodrow, Sask., bestellte bei seinem Aufenthalt in Regina den „Courier“ und bezahlte ihn bis Januar 1929. Auf der Autofahrt nach Regina, wobei er von seiner Frau sowie von Herrn und Frau Johann Lautermilch von Woodrow begleitet war, sah er auf der Straße von Moose Jaw nach Regina zwei zusammengestoßene Autos, eine Chrysler-Car von Regina und eine McLaughlin-Car von St. Boswell. Die Chrysler war vollkommen zertrümmert und die McLaughlin war hinten stark beschädigt. Die Insassen der beiden Autos, eine Chinese von Regina und ein Agent von St. Boswell, sind mit Verletzungen davongekommen.

Herr Karl J. Hopp von Kipling, Sask., besuchte bei seinem Aufenthalt auf der Regina-Exhibition den Courier und teilte mit, daß das Getreide bei Kipling sehr spät ausreifen wird, wenn auch die Frucht im allgemeinen gut steht. In Kipling wird ferner ein Poolelevator gebaut, der in wenigen Tagen fertiggestellt sein wird. Der Gesundheitszustand ist ziemlich gut, nur Herr August Zevick muß öfter das Bett hüten.

Herr Johann J. Rambold von Luseland, Sask., und seine Frau sowie Frau Georg Rambold besuchten ihre Freunde in Regina und besichtigten die Exhibition. Ferner besuchten sie Herrn Jos. Fratz und Herrn Joh. Rist in Odessa, Sask. Die Ernte bei Luseland steht bis jetzt gut, wie Herr Johann J. Rambold in der Courierredaktion mitteilte.

Herr und Frau Wm. K. Schmidt, sowie die Söhne Anton und Wilhelm, und Herr und Frau Peter Grund und Sohn Georg Grund von Horizon waren in Regina auf der Ausstellung und berichteten, daß im Horizon-Distrikt die Ernte sehr schön aussieht.

Max Grund, Sohn von Peter Grund, hat ein Geschäft eröffnet in Horizon und bittet alle Freunde und Bekannte, ihn zu besuchen. Die beste Bedienung ist schon im voraus gesichert.

Nächsten Samstag, den 13. Aug., findet ein Tanz, von dem Orchester der Deutschcanadischen Klubhalle veranstaltet, in der Deutschcanadischen Klub Halle, Ecke Victoria und Toronto Straße, statt. Alle sind willkommen.

Herr und Frau Karl Orthner von Raymore, Sask., waren auf der Exhibition. Herr Orthner besuchte auch den Courier und berichtete, daß der Gesundheitszustand im Raymore-Distrikt gut wäre. Auch die Ernte ist in besserem Zustand als vor einigen Jahren.

Herr Mathias Birg und seine 13-jährige Tochter Maria sowie seine andere Tochter und Schwiegersohn, Herr und Frau Andreas Nelson, alle von Glasnevin, waren in Regina auf der Ausstellung. Herr Birg berichtet, daß sein Schwiegersohn und Tochter, Herr und Frau Adam Lambrecht und Kinder, von Detroit, Mich., am Montag, den 1. August, in Glasnevin per Automobil angekommen sind. Sie gedenken hier ihr Heim zu gründen. Ferner sagt Herr Berg, daß die Ernteaussichten sehr gut seien, doch hatten sie auch ein klein wenig Hagel.

Vibank, Sask.

Vibank, 1. August.

Am 25. Juli wurde Philipp Materi, Sohn des Peter Materi, mit der Tochter von Herrn und Frau Leonhard Wolbaum getraut.

Herr Peter Leboldus, Colonsay, bestellte den Courier. Herr und Frau Leboldus haben einige Besuche bei ihrem Schwager, ihrer Schwester und ihren Freunden abgestattet.

Herr und Frau F. M. Bitzer, Markinch, Sask., waren zu Besuch nach Nord-Dakota mit dem Auto gefahren und besuchten auf dem Rückweg Herrn und Frau Karl Reimor in Vibank.

Das sieben Monate alte Kind von Herrn und Frau Lud. Gartel ist letzte Woche gestorben.

Herr Rudolf Behr aus Vibank bestellt den Courier für seinen Vater in Bayern, Deutschland, und grüßt alle.

* * *

Vibank, 8. August.

Herr und Frau Nikolaus Klein sowie Herr und Frau Emmanuel Hegele aus Allan, Sask., waren per Auto in Vibank zu Besuch und besuchten auch mich, wobei ich sie herzlich willkommen hieß. Auch waren hier auf Besuch Herr und Frau Andreas Borschneck, Balgonie, und Herr und Frau Martin Berger aus Regina. Noch einen Freund haben wir gesehen, der uns besuchte, sowie Herrn und Frau Peter Kleckner und alle anderen Freunde, nämlich Herrn Fertich aus Willow Bunch, Sask.

Machen wir es uns zur Pflicht, daß wir am nächsten Sonntag, den 14. August, an der Wallfahrt zur Lourdesgrotte St. Peters-Kolonie, Kronau, teilnehmen.

Am 3. August starb das 16 Monate alte Kind von Herrn und Frau Karl Reimor, und am 4. wurde es beerdigt, wobei Herr Pastor Magnus es zur ewigen Ruhe geleitete.

B. Piotrofsky.

Danksagung.

Herr Wm. Mang wünscht allen Bürgern von Regina und Moose Jaw, die dem verstorbenen Franz Kunz behilflich waren, seinen innigsten Dank auszusprechen, sowohl für die Teilnahme als auch für die vielen Blumenspenden, die anläßlich des Trauerfalles übergeben worden, sind.

Oeffentliche Bekanntmachung!

Die Schwann Trading Co. zeigt hiermit an, daß sie ihren alten Grocery-Laden wiedergekauft haben, der sich an der Ecke der **12. Avenue und Halifax Str.** befindet, und der am **Montag, den 8. August, geöffnet wird.**

Wir werden es anerkennen, wenn wir Ihre Kundschaft behalten.

The Schwann Trading Co.

Der beste Kauf in Saskatchewan

800 Acker Farm, südöstlich von Regina — 480 Acker unter Kultivierung, der Rest ist für Vieh benutzt worden — könnte aber noch 160 Acker gutes Land gebrochen werden, — ausgezeichnetes laufendes Wasser auf der Farm — gute Gebäude: 2-stöckiges Steinhaus (6 Schlafzimmer), Hauptscheune 36 Fuß bei 60 Fuß, mit zwei Anbauten 20 bei 60 Fuß und 20 bei 56 Fuß. Metall Maschinen-Wetterdach, 40 bei 40 Fuß. Hühnerhaus, Hack- und Pumphaus, Windmühle, gutes, weiches Wasser, elektrisches Licht in allen Gebäuden, ein hübscher Hain von Bäumen. Nur 1/4 Meile von einer guten Stadt. Die folgende Ausstattung geht mit der Farm: 8 Pferde mit Geschirr, 6 Kühe, 6 reinrassige Schweine, 50 Hühner, volle Maschinerie, und etwas Hausmöbel. Der Besitzer zieht sich in den Ruhestand zurück. Preis $25.00 per Acker. Wenn der Käufer ein erfahrener Farmer ist, wird $2,000 in bar akzeptiert und den Rest als die Hälfte der Ernte. Besitz von dem Platz zu ergreifen ist gleich nach der Ernte, oder es könnte veranstaltet werden, die jetzige Ernte dem Besitzer einbringen zu helfen.

HOOKER LAND CO., LTD.,

Banner Bldg., Regina, Sask.

SIMPSON'S

Geschäftsstunden von 8.30 bis 5.30.

Damenkleider

Gewöhnliche Werte zu $1.98 bis $4.19 Spezial 98c

Kleider aus Cotton Taffeta. Farben: Cacao, Puderblau, Pfirsichfarbe.
Trocodore, Voile, in schwarz und weiß, Sand und dunkelblau.
Mercerized Voile, nur in Schwarz.
Flock Dot Voile, in Schwarz, Dunkelblau und Copen.
Gedruckter Voile, nur in Rosenholzfarbe.
Chiffon Voile, in Sand und Copenblau.
Floral Voile, nur in Pfirsichfarbe.
Fancy Voiles, in schwarz, weiß und Sand, sowie Copenblau.

Bett-Tücher

Gesäumt, brauchbar für Doppelbetten. Sie sind haltbar und waschen sich gut. 78X96. Reg. $3.85. jetzt für **$2.95**

Bettdecken

Hübsche Spitzenbettdecken mit gezackten Rändchen. Die richtige Größe für Doppelbetten. 72X90 Zoll. Reg. $2.49.... **$1.49**

Flannelette

Angora Cotton Flannelette, in dunkelgrauen Streifen. Weite 29 Zoll. Reg. 23c. per Yard **19c**

Tischtücher Garnitur

1 Tischtuch 64X90 Zoll u. Servietten 18X18. Alle gebleicht. Reg. zu $2.98 jetzt **$1.98**

Gelegenheitskäufe in Mützen für Knaben

Jack Tar

Aus blauem Union Meltontuch mit verschiedenen Namen auf dem Band. Größen 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4, 6 7/8. Reg. zu $1.00............ **49c**

Rah-Rah Hut

Aus schwarz, weiß karriertem Cotton. Schwarzes Lackband, Schnalle und Feder. 6 3/8, 6 1/2, 6 7/8. Reg zu 75c. Jetzt nur **39c**

College Yacht

Aus dunkelblauem Cheviot, Goldbraid und Goldanker. Größen 6 7/8. Regulär zu $1.25. Jetzt nur **69c**

Chambray in Sporthemden

Khaki Chambray-Hemden, sehr gut tragbar, von starker Qualität. Mit Brusttaschen. Ein guter Wert für den niedrigen Preis. Größen 14, 15, 16. Reg 94c **69c**

Auting Hemden

Für Männer und Knaben aus starkem, weißen Cotton. Kühl und sehr smart. Größen 14, 14 1/2, 15. Reg zu $1.25. .... **79c**

Windbrecher

Aus starkem Khakiwhipcord mit Sportkragen, 2 großen Taschen und geknöpften Manschetten mit Elastikband an de Hüfte. Größen 36 bis 44. .... **$2.95**

Aluminium zu herabgesetzten Preisen

Stew-Pfannen

„Wear-ever“ Pfannen, aus starkem Aluminium, enthalten 1 Imperial Quart Reg. 25c **19c**

Pfannen

Eine Garnitur von drei Alluminiumpfannen, 1 1/2—1 1-5 u 3/4 Quarts zu **98c**

Satin Panty-Kleidchen

Hübsche Hosenkleidchen für Kinder aus gutem schweren Satin, halbgenähte Zeichnung und Zacken vorgedruckt, fertig zum Ausnähen. Von 1 bis 4 Jahren. Reg. 85c. Spezial **25c**

Keine C. O. D. Bestellungen

THE ROBERT SIMPSON WESTERN LIMITED

Bei Einkäufen erwähne man stets den „Courier“